

Innovation **Am besten testen!**

Haltung

ZusammenWirken geht anders. Man muss wirklich miteinander reden. Konflikte lösen wollen. Auf Augenhöhe. Mutig und offen sein, Neues miteinander zu probieren. Die Komfortzonen verlassen. Am besten testen! Und nicht übelnehmen, wenn was nicht gleich klappt. Schließlich gibt's im Neuland noch keine ausgetretenen Pfade. Fehlerfreundlich sein. Ups, das macht manchmal Angst.

Mit welcher Haltung fängt man Veränderungsprozesse an?

Kraftquellen

Vordenker und moderner Prophet ist z.B. Otto Scharmer, Theorie U – von der Zukunft her führen¹. Changemanagement auf internationaler Ebene. Das neue kommt uns aus der Zukunft entgegen, sagt er.

Wie wächst die Kraft, aus der Neues entsteht?

Seine Antwort: Ein Bild - Wanderung zur Quelle!

„Ich hatte tatsächlich noch nie gesehen, wie die Quelle eines großen Flusses wirklich aussieht. Der Strom wurde kleiner und kleiner, je weiter es hochging. Plötzlich fand ich mich auf einer Ebene, die ringsum von Bergen umgeben war. In der Mitte ein kleiner See. Überrascht blieb ich stehen und lauschte. Mir wurde klar, dass ich in der Mitte von zahllosen Wasserfällen befand. Das Rauschen war wie die schönste Symphonie. Ich stellte fest, dass es keinen singulären Punkt gab, nicht den einen Ort.“²

Überall suchen Menschen das Neue, Notwendige.

Aber oft getrennt voneinander.

Ströme, Ideen, Energien, Kraftquellen, Fragen wollen zusammenfließen. Damit daraus Veränderung wächst.

ZusammenWir! will dafür Raum geben.

Ermöglichen. Ermöglichen. Ermächtigen. Damit der Strom breiter wird.

Wussten sie, dass das Wort Ressource aus dem Französischen kommt und „Quelle“ heißt?

ZusammenWir setzt auf die Ressourcen, die aus der Gemeinschaft wachsen.

Da liegen ungehobene Schätze!

¹ C. Otto Scharmer, *Theorie U, Von der Zukunft herführen*, Heidelberg 2015

² Ebd. S.174



Sterben lassen

Stirb und werde! Das ist das Urprinzip allen Lebens.

Zu großen Veränderungsprozessen gehört auch das Loslassen alter Muster, Gewohnheiten und Sicherheiten.

Die jüdisch-christliche Tradition erzählt davon, wie Menschen seit Urzeiten mit dem Stirb und Werde umgegangen sind.

Ostern wächst aus Karfreitag. Leben aus dem Tod. Neu anfangen, gemeinschaftlich neues Suchen gehört in diese Tradition.

ZusammenWir will ermutigen, Dinge sterben oder auslaufen zu lassen, wenn sie nicht mehr weitertragen. Suchbewegungen, Projekte, Ideen vor Ort aufzunehmen. Begegnungsräume zu öffnen. Experimente zu wagen. Intuition und Kreativität zu erlauben.

Besser scheitern! Denn fürs Neuland gibt es noch keine Karte.

Dem Gehenden schiebt sich ein Weg unter die Füße. [Martin Walser]